

HILFE FÜR BENACHTEILIGTE KINDER

Neues Zuhause für die Bildungshelden in Salzgitter

04.01.2022, 18:18 | Lesedauer: 7 Minuten

Stefani Koch

Im Haus Berliner Straße 145 lernen jetzt Kinder – und das ist inzwischen ganz deutlich an der bunten Fassade zu sehen. Hier soll Lernen Spaß machen.

Foto: TAG / Rudolf Karliczek

SALZGITTER. Mehr als 200 Kinder unterstützt die gemeinnützige GmbH Bildungshelden in Salzgitter nun schon beim Lernen. Die Projekte haben Vorbildcharakter.

Die **Bildungshelden** starten durch in Salzgitter – und wie! Inzwischen ist es nicht mehr zu übersehen, dass hinter der Fassade des Hauses an der Berliner Straße 145 neues Leben eingezogen ist. Und worum es geht, zeigt seit kurzer Zeit die kunterbunte Fassade, die Graffiti-Künstler Ronny Kpalemon gemeinsam mit den Kindern gestaltet hat, ganz deutlich: Es geht um Bildung für Kinder. Mehr als 200 werden in Salzgitter inzwischen an mehreren Standorten in der Stadt unterrichtet. Die Berliner Straße ist der jüngste und größte Standort. Dieses Haus – wie auch andere Standorte – haben die Bildungshelden mit Unterstützung der TAG Wohnen realisiert. Und hinter den Bildungshelden steckt **Samir Roshandel**. Sein Herzenswunsch: Die Bildungshelden,

übrigens eine gemeinnützige GmbH, sollen ein Leuchtturmprojekt in und für Salzgitter werden. Roshandel ist damit auf einem guten Weg. Interessierte Anfragen gibt es bereits aus anderen Städten.

Die Idee hinter den Bildungshelden aus Salzgitter: Kinder mit Migrationshintergrund oder aus benachteiligten Familien beim Lernen unterstützen

Doch von vorn: Der 38-jährige Samir Roshandel hatte die Idee, Kinder aus Familien mit **Migrationshintergrund** oder auch Kinder aus benachteiligten Familien beim Lernen zu unterstützen. Zum Beginn der Corona-Krise im März 2020 sah Roshandel ein Problem: Wer es sich nicht leisten konnte, hatte eigentlich kaum eine Möglichkeit, sich vernünftig auf die bevorstehenden **Abiturprüfungen** vorzubereiten. Kurzerhand boten der studierte Wirtschafts-Pädagoge und sein Team online kostenlose Kurse an. Über sein Netzwerk und Kontakte zur Ostfalia und TU Braunschweig, dort arbeitet der Gebhardshagener unter anderem, hat er weitere Mitstreiter ins Boot geholt. „Die Schüler hatten ja gar keine Lernorte. Viele, die aus Brennpunkten wie hier in Salzgitter kommen, haben da keine Chance“, erklärt Roshandel, der selbst mit 11 Jahren aus **Afghanistan** nach Deutschland kam. Teilnehmer aus ganz Deutschland meldeten sich zu den Kursen an. Es folgten Kurse für Haupt- und Realschüler, Online-Fragestunden, die Zahl der Schüler, aber auch der Ehrenamtlichen stieg. Und immer mehr Ideen von Samir Roshandel kamen hinzu.

Ihr Newsletter für Salzgitter & Region

Kostenlosen Newsletter bestellen und täglich das Neueste aus der Region im Postfach lesen.

E-Mail*

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Jetzt anmelden

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder. Eine Abmeldung ist jederzeit über einen Link im Newsletter möglich.

Das Thema Bildung begleitet den Gebhardshagener und seine Frau, die Gymnasiallehrerin ist. Mittlerweile geht auch die gemeinsame Tochter in die Schule. Etwas für Kinder aus





Ronny Kpalemon gestaltet mit den Kindern die Fassade des Hauses an der Berliner Straße, das nun ein "Bildungshaus" für sie ist.

Foto: TAG / Rudolf Kammek

benachteiligten Verhältnissen tun – hier in **Salzgitter**. Das war es, was Roshandel antrieb weiterzumachen. „Schließlich weiß ich aus eigener Erfahrung, wie es ist, sich durch das deutsche Schulsystem zu kämpfen. Ohne Unterstützung von der Familie“, sagt er.

Insbesondere jene Kinder, die aus Familien stammen, die 2015, 2016 mit der Flüchtlingswelle kamen, bräuchten dringend Unterstützung. „Sie sind traumatisiert, haben kein

Selbstbewusstsein – und das deutsche **Bildungssystem** behandelt alle Kinder gleich“, sagt Roshandel. „Wir müssen jetzt handeln und diese Kinder abholen, sonst haben wir in zehn Jahren ein Problem.“

Vier hauptamtliche Mitarbeiter haben die **Bildungshelden** inzwischen. Sie finanzieren sich aus Spenden und der Förderung für Bildung und Teilhabe, die vielen Familien zusteht. Zwei hauptamtliche Mitarbeiter kommen im April hinzu. Sie allerdings werden mit genau für dieses Projekt bewilligten **Fördergeldern** eine App entwickeln, die ganz einfach zum Beispiel Schulen, Kitas, Vereine oder andere Einrichtungen und Lesepatzen zusammenbringen soll. Auch so eine Idee von Roshandel und seinem Team.

Viele Lehrer haben Migrationshintergrund – das ist gewollt, sie sollen Vorbilder sein

65 Studierende unterrichten inzwischen die Kinder in den verschiedenen Standorten in Salzgitter. Und bekommen dafür Geld. „Schließlich haben auch viele Studenten in der Pandemie ihre Jobs verloren. Zum anderen erwarten wir, dass sie sich gut auf den Unterricht vorbereiten, weil wir individuell auf die Schwächen und Probleme der Kinder eingehen. Das muss man dann auch entsprechend honorieren“, stellt Roshandel klar. Sowohl Kinder als auch Lehrkräfte kommen aus vielen Nationen: „Wir haben alles, was so unterwegs ist in Salzgitter“, sagt der 38-Jährige lachend. Dass auch viele Lehrer einen Migrationshintergrund haben, ist übrigens gewollt: „Sie sollen ja auch Vorbilder sein für die Kinder. Die sollen sehen, dass sie es schaffen können. Und: Wir bringen zum Beispiel die Lehrer von Braunschweig nach Salzgitter und zeigen: Hier ist es gar nicht so schlimm.“ Derzeit sei es nämlich sehr schwer, **Lehrerstellen** zu besetzen. Und am Ende sei es in diesem Fall ähnlich wie bei Vorurteilen Ausländern gegenüber: „Einmal im Kontakt gewesen, sieht die ganze Sache schon ganz anders aus.“



Die zukünftigen Nutzer des Hauses gestalten mit.

Foto: TAG / Rudolf Kar...


Die Zusammenarbeit mit den **Schulen** sei inzwischen sehr gut, mit der TAG sowieso. Roshandel: „Ohne Günter Ott wären wir heute nicht mal halb so weit.“ Ott sei von Beginn an begeistert gewesen, der SPD-Landtagsabgeordnete Stefan Klein, der das Projekt noch immer unterstütze, habe damals den Kontakt hergestellt. Ott habe dann nicht lange gefragt, sondern nach Lösungen gesucht. Nun habe die TAG nach einer guten Lösung für die Immobilie an der Berliner Straße gesucht – und sie gefunden:

„Wir machen dort ganz konzentriert nur eines: Bildung für Kinder“, erklärt Ott. Standortleiter der TAG Wohnen in Salzgitter, Henrik Kreime: „Uns als TAG Wohnen ist es wichtig, dass unsere **Quartiere** lebenswert sind und bleiben. Mit dem Haus an der Berliner Straße und dem Konzept der Bildungshelden kommt eine sehr gute Qualität zu den bereits bestehenden Einrichtungen hinzu.“

Und bei den Bildungshelden kommt in naher Zukunft noch ein **Projekt** gemeinsam mit der **Stadt** dazu. Die Bildungshelden wachsen und wachsen... Und sie bekommen mehr und mehr Anfragen aus anderen Städten. Ein Konzept, das Schule machen könnte.

Die Bildungshelden

Die Bildungshelden sind eine gGmbH; ins Leben gerufen von Samir Roshandel. Sie möchten Bildung für alle zugänglich machen.

In Salzgitter werden inzwischen etwa 220 Kinder und Jugendliche unterrichtet. 60 Prozent etwa sind Grundschüler. Unterrichtet wird montags bis donnerstags ab 14 Uhr; freitags nach Bedarf für Kinder, die mehr Hilfe benötigen.

Die TAG unterstützt die Bildungshelden von Beginn an – stellt zum Beispiel Wohnungen für den Unterricht kostenfrei oder günstig zur Verfügung.

Wer die Bildungshelden unterstützen möchte – als Förderer, als Ehrenamtlicher oder als Lehrkraft – findet die Kontaktdaten auf der Homepage: www.bildungshelden.net; dort können auch interessierte Kinder oder Eltern weitere Infos bekommen.

Mehr lesen über

Frank Klingebiel

Flüchtlinge Salzgitter

Blaulicht Salzgitter

Fragen zum Artikel? Mailen Sie uns: redaktion.online-bzv@funkemedien.de

Ihre Meinung

KOMMENTAR-PROFIL ANLEGEN

